

## Erweiterung des Schmöllner Gewerbegebietes „Crimmitschauer Straße/Teilgebiet V“

**Schmölln (AG).** Noch bevor die Fertigstellung des fünften Teilgebietes für das Gewerbegebiet Crimmitschauer Straße symbolisch besiegelt wurde, waren bereits erste Teilflächen (vier Hektar) an ein ortsansässiges Unternehmen verkauft. Zur festlichen Einweihung waren neben dem Thüringer Minister Wolfgang Tiefensee (Wirtschaft/Wissenschaft und Digitale Gesellschaft) weitere Vertreter des Landesverwaltungsamtes, des Altenburger Landratsamtes, der Schmöllner Stadtverwaltung sowie Mitarbeiter der bauausführenden Unternehmen (darunter aus Schmölln HELI Transport und Service GmbH und Baumschule Jähler) anwesend.

In seiner Ansprache informierte Bürgermeister Sven Schrade darüber, dass bereits vor fünf Jahren mit der Planung für dieses Projekt begonnen wurde, um den ortsansässigen sowie künftigen Schmöllner Unternehmen eine sogenannte Heimstadt zu schaffen. Diese Zielsetzung stand stets unter dem Aspekt, um für die Zukunft zu investieren. Gleichzeitig werden mit den Steuereinnahmen finanzielle Mittel generiert, die der Knopfstadt Schmölln weitere Möglichkeiten für neue Projekte schaffen. Mit der Fertigstellung des neuen Teilabschnittes (Nettofläche 8,25 ha), angrenzend an die B7 und in unmittelbarer Nähe zur Autobahnanbindung A4, wird gleichzeitig die regionale Wertschätzung für das Altenburger Land optimiert. Diesen Aspekt unterstrich besonders der Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee in seiner Ansprache vor den geladenen Gästen. „Schmölln ist eine Stadt, auf die man wesentlich den Scheinwerfer richten müsste. So weist Schmölln in vielerlei Hinsicht nach, was man auch in einer kleinen Region schaffen kann – eine offene Stadt, die nach vorne gerichtet ist. Wir brauchen solche Städte für unser Schaufenster, um zu zeigen, dass man im ländlichen Raum Großes leisten kann.“ Dies war es dem Freistaat Thüringen wert, die weitere Gebietserschließung mit rund 4,9 Millionen Euro zu fördern. Die

Gesamtkosten des Projektes am Stadtrand beziffern sich auf rund 6,5 Millionen Euro. Zur Realisierung des infrastrukturellen Anschlusses wurden insgesamt zehn Baulose vergeben, deren Leistungen unter anderem die Kampfmittelberäumung, Schürfarbeiten und Geländeregulierungen im Industriegebiet, Archäologische Untersuchungen, verkehrstechnische Anlagen sowie Begrünung beinhalteten. Hierzu zählen 3.000 Bodendecker, 42 zertifizierte Bäume und 1.370 Gehölze auf Böschungen und weitere 2.000 einheimische Gehölze und 45 Bäume. Zudem entstand unterhalb des fünften Teilabschnittes ein Regenrückhaltebecken mit einem Speichervolumen von 2.750 Kubikmeter). Die weitere Vermarktung der freien Flächen soll besonders der Neuansiedlung von produzierendem Gewerbe vorbehalten bleiben.



*Symbolische Einweihung des neuen Teilabschnittes für das Gewerbegebiet Crimmitschauer Straße v.l.: Andreas Duster (HELI-Bau), Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee, Bürgermeister Sven Schrade, Vize-Landrat Matthias Bergmann, Uwe Glück (Bauamt Schmölln), Falk Hesselbarth (HELI-Bau) und Bauamtsleiter Reiner Erier. Fotos (3): AG*



*Neu errichtete Hallen auf dem fertiggestellten Teilgebiet V.*



*2.750 Kubikmeter Speichervolumen besitzt das neue Regenrückhaltebecken.*



*Thüringer Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee und Bürgermeister Sven Schrade im Gespräch über die erfolgte Gewerbegebietsvermarktung an der Crimmitschauer Straße/Thomas-Müntzer-Siedlung. Fotos: AG*